

Farid Hafez

Islamophober Populismus

Moschee- und Minarettbauverbote
österreichischer Parlamentsparteien

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Anton Pelinka

VS RESEARCH

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	5
Vorwort	7
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	15
1 Einführung – Forschungsvorhaben	17
1.1 Islamophobie und Identitätspolitik im westeuropäischen Rechtspopulismus	17
1.2 Islamophobie und Identität bei der FPÖ und beim BZÖ	18
1.3 Moschee- und Minarettbaudiskurse in Westeuropa	20
1.4 Forschungsstand	20
1.5 Forschungsgegenstand und Forschungsfrage	22
1.6 Hypothesen	24
1.7 Methoden und Material	27
1.7.1 Programmatik der Parteien	28
1.7.2 Presseaussendungen	29
1.7.3 Landtagsdebatten	29
1.7.4 Analysematerial	30
1.8 Gliederung	32
2 Populismus, Ethnopluralismus und Islamophobie: Begriffliche und theoretische Vorüberlegungen und methodische Darlegung	35
2.1 Populismus, Identität und Ethnopluralismus	35
2.1.1 Die Vielschichtigkeit des Begriffs Populismus	35
2.1.2 Allgemeine Merkmale des Populismus	38
2.1.3 Populismus und Identität	39
2.1.4 Ethnopluralismus und differenzialistischer Rassismus	41
2.2 Der Begriff „Islamophobie“ im europäischen Kontext	43
2.2.1 Begriffliche Verschommenheit in der Alltagssprache	43
2.2.2 Begriffliche Verwendung in der Wissenschaftssprache	45
2.2.3 Islamophobie als multidimensionales Phänomen	47

2.2.4	Der Anfang: Islamophobie als Arbeitsbegriff	47
2.2.5	Islamophobie: Nation und Rasse	50
2.2.6	Islamophobie als historisches, christlich-europäisches Projekt der Exklusion	55
2.2.7	Zwischen Islamophobie, Islamfeindlichkeit und Anti-Muslimismus: Zur Kritik am Begriff	61
2.2.8	Die „guten Bosniaken“ im Grenzorientalismus: Basis eines Gegendiskurses?	65
2.2.9	Islamophobie, Populismus und Ethnopluralismus: eine Zusammenführung	67
2.3	Kritische Diskursanalyse	70
3	Islam in Österreich. Über staatliche Anerkennung und menschliche Gefahr	79
3.1	Gesetzliche Anerkennung	80
3.2	Demographische Werte	81
3.3	MuslimInnen/Islam im öffentlichen Raum am Beispiel des Kopftuches	83
3.4	Moschee und Minarette	88
4	Programmatische Standpunkte österreichischer Parlamentsparteien	91
4.1	Die FPÖ: Vom wehrhaften Christentum zur Abschaffung der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich	92
4.2	Das Bündnis Zukunft Österreich (BZÖ)	97
4.3	Österreichische Volkspartei (ÖVP)	99
4.4	Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)	104
4.5	Die Grünen	106
4.6	Zusammenfassung	107
5	Der Diskurs zum Moschee- und Minarettbauverbot: Presseaussendungen	111
5.1	Das BZÖ: Auslöserin des Diskurses	111
5.1.1	Topos des Kampfes der Kulturen	112
5.1.2	Topos der Terrorgefahr	114
5.1.3	Topos des Schutzes der christlich-abendländischen Kultur	116
5.1.4	Topos der Vertretung der Mehrheit der MuslimInnen	119
5.1.5	Topos der Volksvertretung	121
5.1.6	Verstärkung des Diskurses durch das Kopftuchverbot	122

5.1.7	Topos der demographischen Islamisierung	123
5.2	Das „Original“ FPÖ: Die „wahren“ Islamophobiker	124
5.2.1	Umfassendes islamophobes Programm	126
5.2.2	Topos der demographischen Islamisierung	127
5.2.3	Topos der Terrorgefahr und der islami(sti)schen Weltverschwörung	128
5.2.4	Topos der Islamisierung	128
5.2.5	Topos des politischen Islam	131
5.2.6	Topos der Interessensvertretung der Menschen	132
5.2.7	Topos der Reziprozität	133
5.2.8	Topos des Fanatismus	134
5.2.9	Topos der kulturellen/zivilisatorischen Andersartigkeit	135
5.3	Die Grünen: Für Verfassung und Anerkennung	136
5.3.1	Topos der Anerkennung	136
5.3.2	Topos der Säkularität und Verfassung	136
5.3.3	Topos des Populismus	137
5.4	SPÖ: Unglaubwürdigkeit des Antragstellers	138
5.5	ÖVP: Unseriöses BZÖ	139
5.5.1	Topos der fremden Religion	141
5.5.2	Topos der Assimilation	144
5.5.3	Topos des politischen Islam	146
5.5.4	Topos der Reziprozität	147
5.6	Zwischenbilanz	149
6	Der Diskurs zum Moschee- und Minarettbauverbot: Landtagssitzungen	151
6.1	Kärntner Landtagssitzungen	152
6.1.1	Das BZÖ: Antragsteller	153
6.1.1.1	Topos der islamis(ti)schen Verschwörung	153
6.1.1.2	Topos der Reziprozität	154
6.1.1.3	Topos der kulturellen Andersartigkeit	155
6.1.2	ÖVP: Verfassungstauglichkeit islamophober Rechtssprechung?	156
6.1.2.1	Topos der kulturellen Andersartigkeit	156
6.1.2.2	Topos der Volksvertretung der ChristInnen	157
6.1.3	FPÖ	159
6.1.4	Die Grünen	160
6.1.4.1	Topos der Religionsfreiheit und Verfassungskonformität	160
6.1.4.2	Topos des Populismus	160
6.1.4.3	Topos der Anerkennung	161
6.1.4.4	Topos des Dialogs	162

6.1.5	SPÖ: Versachlichung der Diskussion	162
6.1.5.1	Topos der Anerkennung, Topos des Dialogs	162
6.1.6	Zwischenbilanz	163
6.2	Vorarlberger Landtagssitzung vom 09.04.2008	164
6.2.1	ÖVP	165
6.2.1.1	Topos der Vertretung der Interessen der Menschen	165
6.2.1.2	Topos der Religion der Fremden	166
6.2.1.3	Topos der nachzuholenden/fehlenden Aufklärung, Islamisierung, des politischen Islam und der Gewalttätigkeit	167
6.2.1.4	Topos der nachzuholenden/fehlenden Aufklärung	168
6.2.1.5	Topos der fremden Religion und der unterdrückten Frau	169
6.2.2	FPÖ	172
6.2.2.1	Topos des politischen Islams	172
6.2.2.2	Topos der aufzuholenden/fehlenden Aufklärung, der fremden Religion und der unterdrückten Frau	172
6.2.2.3	Topos der Vertretung der Interessen der Menschen	173
6.2.2.4	Topos der islamis(ti)schen Weltverschwörung und unterdrückten Frau	173
6.2.3	SPÖ	175
6.2.3.1	Topos der Nächstenliebe zu den MuslimInnen	175
6.2.3.2	Topos der MuslimInnen als Teil der Bevölkerung	175
6.2.3.3	Topos der Vertretung der Interessen der MuslimInnen und des Populismus	176
6.2.4	Die Grünen	176
6.2.4.1	Topos der MuslimInnen als Teil der Bevölkerung	176
6.2.4.2	Topos der Anerkennung und Religionsfreiheit	177
6.2.4.3	Topos des Dialogs und des Populismus	177
6.2.5	Zwischenbilanz	177
7	Zusammenfassung und abschließende Bemerkungen	181
7.1	Das BZÖ: Nicht nur reden, sondern handeln	186
7.2	Die FPÖ: Islamophob und noch viel mehr	188
7.3	Die ÖVP: Gegen Überfremdung und für die Verteidigung der Christenheit	190
7.4	Die SPÖ: ein schwieriges Verhältnis	193
7.5	Die Grünen: Klar anti-islamophob	194
	Anhang	197
	Literatur	201